

Langenfelder Stadtmagazin



29. ZNS-Fest:
Feiern und Gutes tun ...



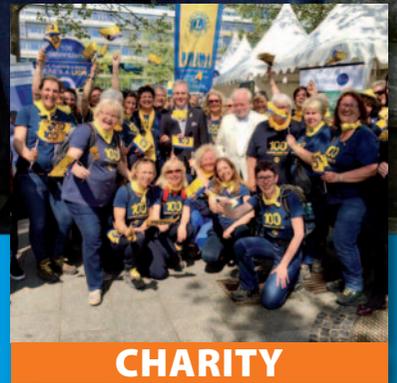
KULTUR

Die Highlights im Juni



SPORT

Die weltbesten Wakeboarder
in Langenfeld



CHARITY

Die Lady Lions
waren in Berlin

Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag
H.-Michael Hildebrandt
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann
Telefon 0 21 04 - 92 48 74 · Telefax 92 48 75
info@hildebrandt-verlag.de

Titelfoto: Frank Simons

Verantwortlich für den gesamten Inhalt
sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt, Anschrift s. Verlag

Erscheint: 11 x jährlich

Langenfelder Stadtmagazin

6 x jährlich:
(Januar, März, Mai, Juli/August, Oktober und Dezember)

Druckauflage: 5.000 Exemplare

Anzahl Ausgestellten: 48

Verbreitete Auflage: 4.878 Exemplare (I/2017)



Langenfelder Stadtmagazin Sonderausgabe: Hausverteilung
5 x jährlich:

(Februar, April, Juni, September und November)

Druckauflage: 25.000 Exemplare

Anzahl Ausgestellten: 46

Verbreitete Auflage: 24.820 Exemplare (I/2017)



Mitglied der Informationsgemeinschaft
zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW e.V.)

Redaktionsleitung: (HMH) H.-Michael Hildebrandt
Telefon 0171/51 01 744
redaktion.langenfeld@hildebrandt-verlag.de

Redaktion/
Freie Mitarbeiter: (FST) Frank Straub
(FS) Frank Simons
(SM) Sabine Maguire

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urheber-
vermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch aus-
zugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich kenntlich ge-
machte Artikel spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags
wider.

Liebe Langenfelder ...

(FST) Sommerzeit – Zeit für jede Menge Festlichkeiten auch in der Posthornstadt. So steigt am zweiten Juniwochenende nicht nur wieder das ZNS-Fest in der Stadtmitte (siehe Innenteil), sondern auch das 40. Erdbeerfest des Richrather Karnevalsvereins Schwarz-Weiß am Rietherbach (jeweils 10. und 11. Juni). Am 24. und 25. Juni wird zudem das Sommerfest des Kleingartenvereins Im Bärenbusch an der Bogenstraße 103 gefeiert. Am Samstag geht es um 14 Uhr, am Sonntag um 11 Uhr los. Es locken unter anderem Bowle, Kaffee und Kuchen sowie Livemusik. Ritter, Musiker, Händler und Handwerker hingegen werden ebenfalls am 24./25. Juni beim sechsten Burgfest wieder die historische Wasserburg Haus Graven in Wiescheid bevölkern (geöffnet am Samstag von 13 bis 21, am Sonntag von 11 bis 18 Uhr). Auch in diesem Jahr beteiligt sich daran die Mittelaltergruppe „Leones Pugnae“ aus Düsseldorf, die ihr Lager aufbaut, das Leben früherer Zeiten vermittelt und kurzweilige Geschichten mit diversen Ritterkämpfen vorführt. Für das leibliche Wohl sorgt unter anderem die Feldbäckerei, die vor Ort frisches Brot backt. Gleich daneben duftet es verführerisch nach Wildschweinbratwurst und anderen Speisen. Die Tavernen zapfen frisches Bier, und natürlich werden auch Spezialitäten wie Met, Wein, Kirschbier, Holunderblütenschorle und Säfte kredenzt. Eintritt: 2,50 Euro, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
das Team vom Langenfelder Stadtmagazin

☛ Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Juli/August-Ausgabe: Mittwoch, der 21.06.2017

Wohnen mit Holz - Wellness für die Seele!

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

Alle inclusive!

Attraktive Komplettangebote für:

- ✓ Holz-, Glas-, Schallschutz-, und Einbruchhemmende-Türen
- ✓ Gleitürsysteme auf Maß
- ✓ Holz-Bodenbeläge
- ✓ Paneele und Wandverkleidungen
- ✓ Terrassen aus Holz od. WPC
- ✓ Zaunanlagen
- ✓ Treppenrenovierungen

HOLZMARKT GOEBEL
www.holzgoebel.de

Monheim | Am Wald 1 | Tel. (02173) 3 99 98-0

Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie einen

Nachlass von 10%*

*gilt nicht für verschreibungspflichtige Arzneimittel u. Rezeptzuzahlungen sowie nicht für Angebotsartikel. Gültig im Juni 2017

Lindenapotheke
zum stadtbad 31 · 40764 langensfeld
telefon 02173 - 75222
telefax 02173 - 70768

Rosenapotheke
marktplatz 9 · 40764 langensfeld
telefon 02173 - 75090
telefax 02173 - 82458

apothekerin caren daube

+++++ **Schaustall- und Schauplatztermine im Juni** +++++Eintrittskarten und Programminformationen erhalten Sie in der Vorverkaufsstelle im Schauplatz-Foyer sowie unter: www.schauplatz.de

Lioba Albus.

Foto: Karsten Lindemann



Popp-Art-Trio.

Foto: Gerd Dehl



Manes Meckenstock.

Foto: Veranstalter

Heiraten gilt bei jungen Leuten wieder vermehrt als „voll schön“. Der Bund fürs Leben ist besonders populär, wenn Hochzeitsgarderobe, -gäste und -reise allesamt gut instagrambar sind. Leider, leider erweisen sich viele nach dem Eheschluss eher als Unglücksrabben, denn als Glückspilze und landen „da, wo ihre Eltern schon ratlos und verkrampt in Familienfotoapparate gegrinst haben: in der teuren Couchgarnitur“. Frau Albus will der Liebe eine Chance geben und grätscht samt ihres beliebten Alter Egos Mia Mittelkötter, der westfälischen Mutter Theresa, in die kleinfamiliäre Misere. Mit „Von der Göttin zur Gattin“ gibt es von ihr nicht weniger als eine kabarettistische „Anleitung zum Glücklichein“. In ihrem neuen Programm macht sie am 10. Juni den Langenfelder Schaustall nach allen Regeln der kabarettistischen Kunst unsicher und verspricht „eine kabarettistische Tour de force durch die Abwasserkanäle deutscher Kleinfamiliengemütlichkeit!“.

Lioba Albus · „Von der Göttin zur Gattin“ · Kabarett · Samstag, 10. Juni · 20 Uhr · Schaustall · Euro 16,- (VVK)/18,- (AK)



Popp-Art, was soll das sein, was für Musik darf der neugierige Zu-

schaauer hier erwarten? Erstmal, es hat NICHTS mit Pop-Musik zu tun. Dr. Reimund Popp mit Doppel-p ist Namensgeber dieses elektrisierenden Trios, welches, wie ihr Programmtitel schon heißt, wie ein brasilianischer Hochgeschwindigkeitszug über die Bühne brettert. Der Gitarrenvirtuose Reimund Popp hat sich hier mit Peter Fricke, einem im Jazz und der klassischen Musik ausgebildeten Sänger, und dem heißblütigen Brasiliano und Perkussionist José Pedro Medeiros eine energetische Mannschaft an Bord geholt, die darin brilliert, den Zug durch verschiedene Genres und lateinamerika-gehauchte Rhythmen zu chauffieren. Aufspringen, mitreisen und den Sommer mit allen Sinnen spüren sind hier angesagt am 11. Juni im Flügelsaal bei „it's icetea-time“.

Popp-Art-Trio · „Brazilian Train“ – Gitarre, Gesang, Perkussion · it's icetea-time · Sonntag, 11. Juni · 16:30 Uhr · Flügelsaal · Euro 10,- (VVK)/12,- (AK)



Als Manes Meckenstock vor Äonen von Jahren zum ersten Mal im Schaustall zu Gast war, feierte das anwesende Publikum den Mann mit der auffälligen Brosche frenetisch. Ähnlich eksta-

tisch reagierte das Auditorium stets bei den folgenden Gastspielen. Nach einer mittellangen – also gefühlt ewigen! – Pause vom fahrenden Kleinkunstgewerbe hat Meckenstock ein neues Programm im frisch gepackten kleinen Tourgepäck: „Lottjonn – oder als das Würstchen Huppsi machte“ heißt die tagesfrische Schau des „ultimativen Lobhudelers“ beim – leider unlängst geendeten – WDR-Klassiker „Zimmer frei“, Radiomann und alternativen Stadtführer („Dorfschönheiten“). Dieses Mal hat Herr Meckenstock die Sprache ins Visier genommen: Die Arbeitsämter, die Jobcenter heißen, die Wellness-Oasen (Puffs) und all die anderen alternativen Wahrheiten. Natürlich wird der Sprachgewaltige am 16. Juni im Langenfelder Schaustall auch die Bürger Düsseldorfs und der angrenzenden Provinzen nicht verschonen, über den schmutzigen Rand der Suppenschüssel blicken, erfolgreich nach vergessenen Annekdotchen Ausschau halten und mit ganzem Herzen, spitzer Zunge und blitzgescheit eines tun: unterhalten! **Manes Meckenstock** · „Lottjonn - oder als das Würstchen Huppsi machte“ · Kabarett · Freitag, 16. Juni · 20 Uhr · Schaustall · Euro 16,- (VVK)/18,- (AK) – nur noch wenige Karten erhältlich!

nende und lustige Träume für sie. Glucks wird in einen Clowns-fisch verwandelt und rettet sogar als Superkrabbe heldenhaft die Weltmeere. Zärtliche Dinos, rappende Pinguine und magische Leuchtwesen machen Glucks Mut und bringen sie zum Lachen. Ingrid Irrlicht und Clowness Glucks bringen ein poetisches Theaterstück für Menschen ab 4 Jahren am 15. Juli im Rahmen der Neanderland Biennale ab 16 Uhr vor dem Schauplatz zur Schau. Unter freiem Himmel können die kleinen und großen Zuschauer mitfiebern und die Traume weiterspinnen. So werden sie immer weiter in das phantastische Traumland und in seine spannenden Geheimnisse hineingezogen.

„Im Traumland“ – Ingrid Irrlicht und Clowness Glucks, München/Augsburg · Straßentheater für Familien im Rahmen der Neanderland Biennale · Samstag, 15. Juli, 16 Uhr · vorm Schauplatz · Eintritt: jeder bezahlt, was er mag. ■

Anmerkung: VVK = Vorverkauf (Preise zuzüglich fünf Prozent VVK-Gebühr und 1,50 Euro Systemgebühr), AK = Abendkasse.

Zustellung der Stadtmagazine

Liebe Langenfelder, Sie haben kein Langenfelder Stadtmagazin erhalten und haben kein Werbeverbotsschild an Ihrem Briefkasten?

In den Monaten Februar, April, Juni, September und November wird das Stadtmagazin an alle Haushalte (außer in der Innenstadt) verteilt.

Bitte informieren Sie uns unter folgenden Kontaktmöglichkeiten, damit wir die fehlende Zustellung reklamieren können:

info@hildebrandt-verlag.de
oder telefonisch unter 02104/924874

Sportlerehrung: Der Kreis Mettmann zeichnete erfolgreiche Athleten und Teams aus

Zwei Langenfelder Sportlerinnen und die Handballer der SG Langenfeld unter den Geehrten im Lokschnuppen in Erkrath-Hochdahl

Es ist inzwischen eine schöne Tradition. Um dem Stellenwert des Sports im Kreis Mettmann und den herausragenden Leistungen einzelner Sportler und Mannschaften Rechnung zu tragen, ehrte der Kreis Mettmann auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Sportler, die in 2016 herausragende Leistungen ablieferten. Landrat Thomas Hendele überreichte den erfolgreichen Sportlern im Lokschnuppen in Erkrath-Hochdahl in Gegenwart vieler geladener Gäste aus Sport, Politik und Verwaltung Urkunden und Präsente. Auch aus der Sportstadt Langenfeld wurden wieder erfolgreiche Athleten für ihre Leistungen ausgezeichnet.



Eine der größten deutschen Judo-Hoffnungen: Nora Bannenberg (JC Langenfeld) wurde von Landrat Thomas Hendele geehrt. Fotos (4): Kreis Mettmann



Amateur-Pokalsieger und Aufsteiger in die 3. Liga: Die Handballer der SG Langenfeld (2. von rechts: Trainer Dennis Werkmeister) sorgten 2016 für das sportliche erfolgreichste Jahr der SGL-Handballabteilung in der Vereinsgeschichte.

Vizeweltmeisterin, EM-Bronze und Pokaltriumph

Unter den Geehrten fanden sich Deutsche Meister und Europameister oder auch erfolgreiche Teilnehmer an Weltmeisterschaften. Aus den von den kreisangehörigen Städten und den Stadtverbänden eingereichten Nominierungen hatte eine Jury sechs Einzelsportler, vier Teams und zwei Ehrenamtler ausgewählt. Außerdem wurde ein Sonderpreis verliehen. Für ihre Leistungen als Einzelsportler geehrt wurden bei den Damen die Langenfelderin Joelina Gerards vom Wasserski- und Wakeboardclub Schloss Dankern (Landkreis Emsland) für den dritten Platz im Wakeboard und Platz zwei im Wakeskate bei der IWWF-Weltmeisterschaft in Morelos/Mexiko. In der Kategorie Junioren durfte sich Nora Bannenberg vom Judoclub Langenfeld über eine Auszeichnung freuen. Sie gewann bei den U 18- Europameisterschaften in Vantaa/Finnland die Bronzemedaille. Für herausragende Leistungen im Team wurden die Handballherren der SG Langenfeld (SGL/Gewinn des Deutschen Amateurpokals) geehrt, die außerdem im vergangenen Jahr den Aufstieg in die dritte Liga feierten. 2016 war das sportlich erfolgreichste Jahr der SGL-Handballabteilung in der Vereinsgeschichte.

Deutsche Meister und ein Sonderpreis

Bei den Herren geehrt wurde Tobias Kühndahl vom RV 1926 Velbert (erster Platz im Kunstradsport bei der NRW-Meisterschaft in Rösrath). In der Kategorie Junioren der Heiligenhauser Schwimmer Alexander Konz von Bayer Wuppertal (Bronzemedaille bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften über 200 Meter Rücken und 100m Lagen in Berlin), in der Kategorie Senioren die Haaner Leichtathletin Veronika Scharbatke vom LC Wuppertal (Goldmedaille bei der Deutschen Seniorenmeisterschaft in Leinefeld über 400, 800 und 1000m) und Jürgen Zippert vom Hildener AT (vierter Platz bei der Triathlon-Europameisterschaft in Wiesbaden in der Altersklasse 55 bis 59). Für ihre Mannschaftserfolge geehrt wurden zudem die Cheerleading-Formation „Cool Blue“ des Haaner TV (Gewinn der Deutschen Meisterschaft in Bonn), die U 18-Mannschaft der Sportkeglervereinigung Heiligenhaus (zweiter Platz bei der Westdeutschen Meisterschaft in Langenfeld), die Videoclipdancing-Formation „The Movement“ der Tanzschule Heigl aus Heiligenhaus (Platz zwei bei der Dance4Fans-Europameisterschaft in Neunkirchen). Einen Sonderpreis erhielt Karl-Ernst Rösner vom TSV Hochdahl und LT Alt-Erkrath: Er hat inzwischen seinen 500. Marathonlauf absolviert. Damit ist der 79-Jährige NRW-Rekordhalter.



Erfolgreiche Sportler und verdiente Funktionäre: Im Lokschnuppen in Erkrath-Hochdahl hatte die traditionelle Sportlerehrung des Kreises Mettmann ein passendes Ambiente.

Auszeichnung fürs Ehrenamt

Für ihr ehrenamtliches Engagement wurden Hans-Gerd Adams vom Haaner TV und Bernd Feldbusch von der Langenberger SG (Velbert) ausgezeichnet. Adams ist seit 55 Jahren Mitglied im Haaner TV (HTV) und dort seit langem ehrenamtlich tätig, unter anderem als stellvertretender Vorsitzender, als Leiter der Handballabteilung, Oberturnwart und Mitglied im Ältestenrat. Die Laudatio für Hans-Gerd Adams hielt Herbert Raddatz, der HTV-Ehrenvorsitzende, langjähriger 1. HTV-Vorsitzender und Vorsitzender des Sportverbandes Haan. Bernd Feldbusch gehört seit rund 50 Jahren dem Bonsfeld-Nierenhofer Turnverein beziehungsweise der Langenberger Sportgemeinschaft an. In seiner Zeit beim BNTV war er einer der maßgeblichen Initiatoren, die die Fusion mit dem Langenberger Turnverein und somit die Gründung der LSG vorange-



Auf dem Wakeboard kaum zu schlagen: die Langenfelderin Joelina Gerards, die als Vizeweltmeisterin von der WM in Mexiko zurückkehrte.

trieben haben. Seit über 30 Jahren ist er in der Langenberger SG ehrenamtlich tätig, unter anderem als Vorsitzender und Geschäftsführer oder als Leiter der Tanzabteilung.

Attraktive Showeinlagen

Im Unterhaltungsprogramm zeigten dann gleich einige der geehrten Sportler ihr Können. Mit attraktiven Showeinlagen

begeisterten der Fußball-Freestyler Mo Jamal, der als Ball-Artist mit seinen Tricks das Publikum staunen ließ. Ebenso wie die BMX-Flatland-Freestyler „4attention“, die Videoclipdancing-Formation „The Movement“ der Tanzschule Heigl und die Cheerleader „Cool Blue“ vom Haaner TV. Durch den Abend führte exzellent vorbereitet und gut aufgelegt Gerd Lungen.

(FRANK SIMONS) ■

„LANGENFELD OPEN“: Die weltbesten Wakeboarder zu Gast an der Wasserskianlage

Die Wakeboarder begeisterten mit spektakulären Sprüngen und gekonnten Tricks bei der Langenfelder Premiere des internationalen Wakeboard Contests



Bei den Damen nicht zu schlagen: die US-Amerikanerin Anna Nikstad, die perfekte Sprünge zeigte. Fotos (2): Chris Lehnert



Blick von oben: Für den Wakeboard Contest wurden die Rampen und Sprungschancen im See besonders positioniert. So stellte der Hindernis-Parcours selbst für die weltbesten Fahrer eine Herausforderung dar.

Lifestyle, Party und faszinierender Sport. Die Wakeboard-Szene traf sich am dritten Samstag im Mai an der Wasserskianlage in Langenfeld zu den „LANGENFELD OPEN“, dem internationalen Wakeboard Contest für die weltweit besten Wakeboarderinnen und Wakeboarder. Unter den Blicken der über 2800 Zuschauer kämpften die Sportler um das satte Preisgeld von immerhin 10 000 Euro. Insgesamt 60 Teilnehmer aus 15 Nationen waren für den Wettkampf nach Langenfeld gereist.

Spektakuläre Tricks und der besondere Hindernis-Parcours

Spektakuläre Sprünge, rasante Drehungen und gekonnte Tricks. Die Wassersport-Fans hatten allen Grund zur Freude an den sportlichen Darbietungen der Wakeboarder. Für den internationalen Wakeboard Contest wurden die Rampen und Sprungschancen im See auf eine ganz besondere Weise positioniert. Der Hindernis-Parcours stellte dadurch selbst für die besten Fahrer der Welt eine echte

Herausforderung dar. Bei strahlendem Sonnenschein stand zunächst bei den Frauen die Entscheidung an. Klare Favoritin war die amtierende Weltmeisterin Julia Rick aus Köln. Es kam jedoch zu einer großen Überraschung, als die US-Amerikanerin Anna Nikstad im Finale einen perfekten Lauf zeigte und sich damit den Sieg sicherte. In der Qualifikation der Männer taten sich vor allem die deutschen Fahrer schwer. Unter den letzten 16 Finalisten fanden sich lediglich fünf Deutsche wieder, darunter Lokalmatador und Publikumsliebbling Nick Schäfers. Ihm gelang es in der Qualifikation sogar, den haushohen Favoriten Daniel Grant aus Thailand zu schlagen. Als beide Fahrer jedoch in der K.O.-Runde nochmals aufeinander trafen, konnte sich der Thailänder knapp durchsetzen.

Dank ans Publikum

Nick Schäfers war trotzdem maßlos begeistert und bedankte sich übers Mikrofon bei den Zuschauern: „Danke Langenfeld. Es war der absolute Wahnsinn, wie ihr mich angefeuert habt. Auch wenn es nicht für den Sieg gereicht hat, war das für mich einer der besten Wettkämpfe, die ich je gefahren bin.“ Den Sieg bei den Männern holte sich John

Dreiling, ebenfalls US-Amerikaner. Für ihn war es auch zugleich sein erster Triumph bei einem großen internationalen Wettkampf. Ein weiterer Top-Star der Szene kam, wie Julia Rick, ebenfalls fast direkt aus der Nachbarschaft: der Kölner Nico von Lerchenberg. „Es ist großartig, dass

so ein großer Wettkampf direkt vor meiner Haustür stattfindet.“ Die Spitzensportler zeigten sich begeistert über den Veranstaltungsort und die professionelle Durchführung. Und auch die Zuschauer hoffen schon jetzt auf eine zweite Auflage in 2018. (FRANK SIMONS) ■



Triumphator: der US-Amerikaner John Dreiling. Foto: Stephan Eigner

radspōrt
MICHALSKY
Ihr Profi für den Tourstart 2017 in Düsseldorf

PINARELLO
GIANT
cannondale
BULLS

Topangebot!
Maxcycles Lite Step E-Bike
Das super Leichte!
Ansmann 250W/36V
Statt ~~2499,-~~ nur **1799,-**

Wir haben ständig eine große Anzahl an E-Bikes, Trekkingrädern und Mountainbikes im Ladenlokal vorrätig

Radspōrt Michalsky · Schimmelbuschstraße 19 · 40699 Erkrath (Hochdahl)
Telefon: 02104 - 43919 · Fax: 02104 - 43283
www.radspōrt-michalsky.de

Unsere Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 11.00 - 19.00 Uhr · Samstag: 9.30 - 14.00 Uhr
radspōrt Michalsky e.K. · Registergericht: Wuppertal · Registernummer: HRA24101



Der Weitsprung begeistert schon die jüngsten Sportler.



Archiv-Foto: Hildebrandt Der Monheimer Sozialdemokrat Jens Geyer (3. von links) war zu Gast beim DRK.

Foto: H. Schiffer

Schappers Geburtstag

(FST) Die Bundestagsabgeordnete und Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, Michaela Noll, hielt im Rahmen des Empfangs zu Wolfgang Schappers 80. Geburtstag im Mai eine kleine Laudatio. „Zwei Jahre lang hast du nicht locker gelassen, bis ich zugesagt habe, die Präsidentschaft von ZNS zu übernehmen und ich habe es keinen Tag bereut!“, erklärte die Bundestagsabgeordnete. „Wir freuen uns, diesen Geburtstag mit dir zu feiern, lieber Schappi, und wünschen uns noch viele gemeinsame Begegnungen mit dir!“, betonte Noll. Schapper ist Initiator des seit den 80ern jedes Jahr in Langenfeld steigenden ZNS-Festes zu Gunsten am Zentralen Nervensystem erkrankter Menschen. ■

Gewinner der Fahrradralley

(FST) Die Gewinner der ersten Langenfelder Fahrradralley wurden im Mai geehrt. Unter dem Motto „200 Jahre Fahrrad“ ging es beim verkaufsoffenen Sonn-

tag im April quer durch den lokalen Einzelhandel, um die entsprechenden Fragen zu beantworten. Diese gemeinsame Aktion verschiedenster Akteure hat erneut gezeigt, dass Einkaufen und Radfahren in Langenfeld Hand in Hand gehen. Die Langenfelder Händler und Unternehmer, die sich für fahrradfreundlichen Service unter der Marke „Plattenläden“ zusammengeschlossen haben, waren die Anlaufpunkte für die Rallye. Die „Plattenläden“ halten für Kunden in ihren Geschäften Luftpumpen, Flickzeug und ähnliche Utensilien bereit und sind durch ein entsprechendes Logo im Schaufenster zu erkennen. Erarbeitet wurde die Rallye vom Citymanagement und dem Klimaschutz-Team der Stadt Langenfeld. Die Gewinner konnten sich über Gutscheine freuen. Die Rallye beinhaltete spannende Fragen zu den Ursprüngen des Radfahrens, denn weltweit wird dieses Jahr die Jungfernfahrt von Karl von Drais gefeiert. Am 12. Juni 1817 stieg dieser auf sein selbstgebautes Laufrad und absolvierte eine 14 Kilometer lange Tour durch Mannheim. Mit metallbeschlagenen Holzrädern

brachte das Rad circa 22 Kilogramm auf die Waage und ist natürlich nicht mehr mit heutigen Pedelecs und Rennrädern vergleichbar. Doch mit seinen gerade mal 32 Jahren startete der junge Karl von Drais eine Bewegung, die bis heute anhält und immer stärker in Schwung kommt. ■

Kochen und kommunizieren

(FST) Im Mai fand bereits zum neunten Mal das neue Projekt „DRKo+Ko“ des DRK-Ortsvereins Langenfeld statt. Jede Woche gibt es hier neue Kochrezepte zum Ausprobieren und neue Themen zum Klönen. Es wird über den Alltag gesprochen, über die Rezepte, aber auch über ganz andere Dinge. Topthema des neunten Treffens war ganz klar der Besuch des Landtagsabgeordneten Jens Geyer. Begeistert von dem Konzept des Projektes, besuchte er den Ortsverein, um sich alles anzusehen und dann auch gleich die Teilnehmer tatkräftig in der Küche zu unterstützen. Anschließend wurde das selbstgekochte Gulasch natürlich auch gemeinsam in gemütlicher Runde und bei anregenden Gesprächen verspeist. „Es ist immer wieder schön, wenn ich sehe, wie groß das Interesse an diesem tollen Projekt ist“, freute sich Projektleiterin Katharina Herzog über den Besuch des Abgeordneten der SPD. Jeder Koch-Interessierte kann sich täglich von 10 bis 13 Uhr unter der Telefonnummer 02173/71646 für das nächste Koch-Treffen anmelden. Am 9. März war bereits Christdemokratin Claudia Schlottmann zu Gast

beim DRK. Die beiden „Kos“ in „DRKo+Ko“ stehen für „Kochen und Kommunikation“. (DRK = Deutsches Rotes Kreuz) ■

Den Ernstfall geprobt

(FST) Mindestens einmal im Jahr probt die Feuerwehr Langenfeld über ihr tägliches Einsatzgeschehen hinaus den Ernstfall einer Großschadenslage auf dem Langenfelder Stadtgebiet. In diesem Jahr wurde die Stadtübung an exponierter Stelle durchgeführt, die Wehr war im und rund um das Einkaufszentrum Sass am Markt im Probeinsatz. Zwischen 18 und 22 Uhr war also die Fußgängerzone Ort des Geschehens, bei dem ein den beteiligten Wehrleuten erst am Einsatzort mitgeteiltes Einsatzszenario möglichst realitätsnah simuliert wurde. Die Wehrleute vor Ort freuten sich über den Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern, die herzlich eingeladen waren, sich die Stadtübung hautnah anzuschauen, um sich ein Bild von der großartigen Bereitschaft der Langenfelder Feuerwehr für den Ernstfall zu machen. Interessierte Beobachter hatten die Möglichkeit, sich über die Feuerwehr Langen-

feld zu informieren; dafür standen spezielle Ansprechpartner an einem Infostand zur Verfügung, während die anderen der insgesamt rund 60 Kameraden im Einsatz sich natürlich auf ihre Aufgaben vor Ort konzentrieren mussten. ■

BOB

(FST) Am 10. Mai stieg in der Langenfelder Stadthalle wieder die „BerufsOrientierungsBörse (BOB)“. Der Langenfelder Initiator Hans-Dieter Clauser konnte sich über eine Rekordausstellerzahl freuen, über 100 Aussteller waren dabei, um jungen Menschen auf dem Weg zur richtigen Berufsentscheidung Optionen aufzuzeigen. Im Vorfeld der BOB besuchte Clauser in den letzten Monaten wieder zahlreiche Unternehmen in der Region, um sich ein umfassendes Bild über Ausbildungschancen zu machen. ■

Wirtschaftsförderung

(AV/FST) In den Alten Schmiedehallen auf dem Areal Böhler in Düsseldorf startete im Mai zum dritten Mal die „polis Conven-

Cramer & Lemke
Das Dekoteam

Ab sofort bei uns erhältlich:

HARDWARE

Die HARDWARE Kollektion 2017 hat viele neue Ideen im Gepäck

Trompeter Straße 12a, Langenfeld-Reusrath, ☎ 021 73/20381 00
www.cramer-lemke.de

GUT ZUR LINDEN

Wir bieten an: feldfrisches und saisonales Obst und Gemüse, Kartoffeln, Erdbeeren, Äpfel, Birnen, hausgemachte Konfitüren und Eierlikör, Dinkel-Freilandweizen, Brot, Getreide und vieles mehr ... „GartenLust“ – ernten Sie Ihr Gemüse selber!

Verkauf: Mi. - Fr. 9.00 bis 18.30 Uhr · Sa. 8.00 bis 14.00 Uhr
Unser Verkaufsautomat ist immer für Sie da.

Gut zur Linden · Gruitener Straße 308 · 42327 Wuppertal
Tel.: 0202 731851 Familie Bröcker
mail@gut-zur-linden.de · www.gut-zur-linden.de



Die Langenfelder Feuerwehr probte den Ernstfall.

Foto: Stadt Langenfeld



Hans-Dieter Clauser, hier zu Gast in einer Zahnmedizinischen Praxisklinik im Rahmen seiner Ausbildungstour. Foto: BOB

tion“. Rund 200 Aussteller aus Kommunen und der Immobilienwirtschaft sowie 3000 Fachbesucher versammelten sich 2017 auf dem Messegelände. Die Langenfelder Wirtschaftsförderer Rainer Düx und Holger Eckert präsentierten den Standort Langenfeld am Gemeinschaftsstand des Kreises Mettmann. Mit der Werbekampagne „In-Zukunft-Langenfeld“ wurden Investoren, Makler, Projektentwickler auf die Vorzüge des schuldenfreien Standorts aufmerksam gemacht. Mit dem Slogan „Mehr Platz für gute Geschäfte gibt es in Langenfeld“ wurden der günstige Hebesatz für die Gewerbesteuer und vor allem die autobahnnahen Gewerbegebiete Am Solpert und Reusrath Nord-West den Interessenten vorgestellt. Die Messe diene nicht nur der Vermarktung der reinen Gewerbeflächen. Genauso wertvoll sei der Informationsaustausch bei angenehmer und ungezwungener Atmosphäre mit den Akteuren aus umliegenden Städten. Dabei seien auch Gespräche geführt worden, welche sich auf den Wohnungsbau konzentrierten, so Wirtschaftsförderer Rainer Düx. Die Nähe zur Nachbarstadt Düsseldorf und eine große Präsenz der Zielgruppe für die Langenfelder Wirtschaftsförderung waren ausschlaggebend, sich auf dieser Messe zu präsentieren. ■

Startklappe zusammen und die kleinen Sportler einer Langenfelder Kindertageseinrichtung sprinten los. 30 Meter laufen sie so schnell wie sie können. Im Ziel warten schon die Erzieherinnen, um die eifrigen Kinder in Empfang zu nehmen. „Ganz schnell laufen“ ist nur eine der sechs Disziplinen, die knapp 500 Kinder aus 16 Langenfelder Kindertageseinrichtungen beim Kita-Minisportabzeichen im Jahnstadion absolvierten. Die von der Initiative LOTT-JONN im Kreis Mettmann und dem Kreis-sportbund Mettmann ins Leben gerufene Aktion wurde nun schon zum sechsten Mal vom Referat Kindertageseinrichtungen, Schule und Sport zusammen mit dem Stadtsportverband Langenfeld und der SGL durchgeführt. „Das Minisportabzeichen vermittelt den Kindern vor allem die Freude an Spiel

und Bewegung im Freien“, berichtet Bastian Köchling aus dem städtischen Sportreferat. Nachdem die jungen Athletinnen und Athleten gelaufen, hoch und weit gesprungen, geworfen und einen Bewegungsparkour gemeistert hatten, erhielten sie im Anschluss bei einer Siegerehrung jeweils eine Medaille und eine Urkunde, die sie stolz in die Luft strecken konnten. Auch Bürgermeister Frank Schneider ließ es sich nicht nehmen, einigen Sportlerinnen und Sportlern ihre Medaillen um den Hals zu legen, um auch noch mal die Wichtigkeit der kindlichen Bewegung zu verdeutlichen. An den einzelnen Stationen begleiteten die Kinder zahlreiche jungdynamische Trainerinnen und Trainer der SGL. Zeiten oder Weiten wurden nicht gemessen, da nicht der Leistungsgedanke, sondern der reine Spaß am Sport im Vordergrund stand. Die Rekordanmeldezahl von knapp 500 sportbegeisterten Kindern zeigte einmal mehr den Erfolg dieser tollen Veranstaltung. ■

che gesucht. Es gibt noch zahlreiche weitere Betätigungsfelder, für die Ehrenamtliche gesucht werden. Informationen erhalten Interessierte montags, mittwochs und donnerstags von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 15 bis 17 Uhr in der Freiwilligenagentur Langenfeld im Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz 1, Zimmer 1.01, unter Telefon 02173 794-2140 und per E-Mail unter freiwilligenagentur@langenfeld.de. ■

Partnerschaft Stadt Ennis die Schulbank gedrückt. Mit der 18-jährigen Christin Manderla hat eine Schülerin nun erstmals ein Auslandspraktikum auf der grünen Insel absolviert, vermittelt durch das Partnerschaftskomitee der Stadt Langenfeld. Die Langenfelderin besucht am Wirtschaftsgymnasium des Erzbischöflichen Berufskollegs Marienberg Neuss die 12. Klasse und macht parallel dazu eine Ausbildung zur kaufmännischen Assistentin und Fremdsprachenkorrespondentin. „Das vierwöchige Praktikum war Bestandteil meiner Ausbildung“, erklärt Christin. ■

Praktikum

(FST) Schon viele Langenfelder Jugendliche haben in der iri-

Wohnen in Immigrath

- 10 Wohnungen von 71 bis 111 m²
- neueste Heizungstechnik mittels erneuerbarer Energien
- zentrale Warmwasserversorgung und Fußbodenheizung
- Parkett- oder Fliesenfußböden
- Sonnenbalkon, Terrasse mit eigenem Gartenanteil oder Dachterrasse
- Aufzüge in alle Wohnungen

Baubeginn erfolgt in Kürze.
Bitte beachten Sie auch unsere weiteren Bauprojekte.
Furthmann. Das ist Qualität.
Tel.: 02173/101370

www.furthmann.de

Minisportabzeichen

(FST/AV) „Auf die Plätze, fertig, los!“ Bianca Siegmund, Auszubildende der Sportgemeinschaft Langenfeld (SGL), schlägt die

Ehrenamtliche Helfer gesucht

(AV/FST) Die städtische Freiwilligenagentur hat wieder interessante und vielfältige ehrenamtliche Tätigkeiten im Angebot. Ganz besonders werden im Moment Helfer gesucht, die in den Sommerferien jeweils an fünf Tagen ein Kinderfreizeitprogramm unterstützen, indem sie ein leckeres Mittagessen für die Kinder und ihre Betreuer kochen. Außerdem wird eine weibliche Betreuerin für eine Jugendgruppenfahrt in der ersten Ferienwo-

Ein Saunaparadies für anspruchsvolle Saunafans!

11 verschiedene Saunen warten auf Sie.

KONTAKT

Birkensauna
Wellness Oase
Birkenweg 15a
42781 Haan
021 04/ 62 220

11 Saunen

- ☑ 2 Schwimmbäder
- ☑ 2 Gastrobereiche
- ☑ 2 Dampfbäder
- ☑ Blocksauna
- ☑ Hot Whirlpool
- ☑ Massagestudio
- ☑ Außen-Schwimmbad 32
- ☑ Salzkristall Bio Sauna
- ☑ Tauchbecken
- ☑ Ruheräume
- ☑ Schlafräume uvm.

GUTSCHEIN 2 zu 1

UNSER KENNENLERN ANGEBOT
NUR FÜR ERSTBESUCHER

Beim Kauf einer Tageskarte erhält Ihre Begleitung freien Eintritt.
Gültig bis 31.10.2017 - Bitte am Empfang vorlegen

www.birkensauna.de • Gutscheishop: www.birkensauna-shop.de /birkensauna

NRW-Landtagswahl 2017: CDU siegt, Kraft abgewählt

Namen und Ergebnisse zur Wahl am 14. Mai

Die dritte und letzte Landtagswahl 2017 ist Geschichte – und der Wahlsieger in NRW am 14. Mai hieß, wie zuvor schon im Saarland und in Schleswig-Holstein, erneut CDU. Auch in den vier Wahlkreisen des Kreises Mettmann lagen die CDU-Direktkandidaten vorne.

Bestes FDP-Ergebnis in NRW

Landesweit lag die CDU mit 33 Prozent vor der SPD (31,8 Prozent), der FDP (12,6 Prozent), der in NRW erstmals angetretenen AfD (7,4 Prozent) und den Grünen (6,4 Prozent). Die Piraten flogen mit nur einem Prozentpunkt aus dem Düsseldorfer Landtag, die Linke verpasste den Parlamentseinzug mit 4,9 Prozent nur knapp. Somit gibt es im neuen Landtag erneut fünf Fraktionen. In fast allen Umfragen dieses Jahres für NRW lag die SPD vorne, insofern war der Wahlausgang für viele Beobachter eine Überraschung. Die rot-grüne Regierung hatte keine Mehrheit mehr, Ministerpräsidentin Hannelore Kraft trat noch am Wahlabend als stellvertretende SPD-Bundesvorsitzende und auch als Landesvorsitzende zurück, sie bleibt dem Parlament aber als Abgeordnete erhalten – wie auch ihr CDU-Herausforderer Armin Laschet gewann sie den „eigenen“ Wahlkreis. Die Sozialdemokraten schlossen bereits am Tag nach der Wahl eine Große Koalition aus CDU und SPD aus. Somit zeichnete sich bei Redaktionsschluss eine Koalition aus CDU und FDP ab. Für die SPD, die gegenüber 2012 7,9 Prozentpunkte verlor, war es das schlechteste NRW-Landtagswahlergebnis überhaupt in der Nachkriegsgeschichte, für die CDU das zweit-schlechteste, für die FDP hingegen das beste. Die AfD ist nun in 13 von 16 bundesdeutschen Landesparlamenten vertreten.

199 Sitze

Die CDU hat in den Wahlkreisen 72 Direktmandate errungen. Von der SPD waren 56 Wahlkreisbewerberinnen und -bewerber



Am Wahlabend war klar: CDU-Herausforderer Armin Laschet wird neuer Ministerpräsident. Der letzte christdemokratische NRW-Ministerpräsident war Jürgen Rüttgers. Foto: NRW-CDU/Sondermann



Hannelore Kraft regiert seit 2010 an Rhein und Ruhr. Sie trat am Wahlabend als SPD-Landeschefin zurück.

Foto: NRWSPD



Die siegreichen Direktkandidaten im Kreis Mettmann (von links): Dr. Jan Heinisch, Claudia Schlottmann, Martin Sträßer, Dr. Christian Untrieser.

Foto: Kreisverwaltung Mettmann

erfolgreich. Es gibt sechs Überhangmandate der CDU und zwölf Ausgleichsmandate, so dass dem neuen Landtag 199 Abgeordnete angehören. Der Landeswahlleiter bedankte sich herzlich bei den mehr als 110 000 ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern in den Wahlvorständen und den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den kommunalen Wahlämtern: „Ihr Einsatz ist ein ebenso herausragender wie unverzichtbarer Beitrag zur erfolgreichen Durchführung der Landtagswahl 2017 und ein bemerkenswerter Dienst an unserer Demokratie.“ Die Wahlbeteiligung lag bei 65,2 Prozent gegenüber 59,6 Prozent im Jah-

re 2012. Dies ist die neue Sitzverteilung im Düsseldorfer Landtag: CDU 72 Sitze, SPD 69, FDP 28, Grüne 14, AfD 16. Insgesamt stellte Landeswahlleiter Andreas Schellen nach Auswertung der Niederschriften aus den 128 Kreiswahlausschüssen über 80 Unregelmäßigkeiten fest. Dies sei nichts, was sich maßgeblich von früheren Landtagswahlen unterscheidet, so Schellen. Alle Fehler würden korrigiert.

Wahlkreise 36 und 37

In den Wahlkreisen 36 (Langenfeld, Monheim und Teile Hildens) und 37 (Teile Hildens und Mettmanns, Erkrath, Haan) konnten sich auch die Christde-

mokraten durchsetzen. Im Wahlkreis 36 lag Claudia Schlottmann bei den Erststimmen vor dem Monheimer Sozialdemokraten Jens Geyer, seit 2012 im Landtag. Schlottmann kam auf 42,9 Prozent gegenüber 31,2 Prozent für Geyer. Auch bei den Zweitstimmen konnte die CDU (35,3 Prozent) die SPD (27,5 Prozent) klar auf Distanz halten, die FDP kam hier auf starke 15,2 Prozentpunkte. Im Wahlkreis 37 musste SPD-Mann Manfred Krick bei den Erststimmen dem Christdemokraten Dr. Christian Untrieser den Vortritt lassen – der CDU-Politiker erreichte 39 Prozent, Krick 31,6. Bei den Zweitstimmen lag die CDU hier auch mit 5,5 Prozentpunkten vor

der SPD, die Liberalen erreichten hier ebenfalls überdurchschnittliche 16,2 Prozent. Die Direktmandate in den auch zum Kreis Mettmann gehörenden Wahlkreisen 38 und 39 gingen an die CDU-Kandidaten Dr. Jan Heinisch und Martin Sträßer.

Langenfeld und Monheim

Schauen wir nun noch auf die Städte des Stadtmagazin-Verbreitungsgebietes: In Langenfeld lag Claudia Schlottmann fast 20 Prozentpunkte vor Jens Geyer, der junge Langenfelder FDP-Mann Moritz Körner schaffte 11,6 Prozent. Auch bei den Zweitstimmen lag die CDU fast 14 Punkte vor der SPD. In Monheim am Rhein war es knapper: Schlottmann landete mit 2,4 Punkten vor Geyer, die CDU bei den Zweitstimmen mit nicht ganz zwei Punkten vor der SPD. Überdurchschnittlich gut hier die Ergebnisse für die FDP und die AfD mit 14,4 bzw. 8,2 Prozent.

Hilden und Haan

In der Gartenstadt Haan distanzierte Dr. Christian Untrieser den bisherigen SPD-Parlamentarier Manfred Krick deutlich, er lag mit über neun Prozentpunkten vor dem Sozialdemokraten. Bei den Zweitstimmen lag die CDU immerhin sieben Punkte vor der SPD, die FDP kam auf stolze 17,5 Prozent. In Hilden kam die FDP auf 15 Prozent, die CDU lag hier ebenfalls in Front mit 4 Punkten vor der SPD; auch hier lagen die Christdemokraten bei den Erststimmen klar vorne.

Und sonst?

Wie sah es sonst aus im Kreis Mettmann? Auch in Heiligenhaus, Wülfrath, Ratingen, Mettmann und Erkrath siegte die CDU bei Erst- und Zweitstimmen. Einzig in Velbert lag die SPD vorne – hier landete der SPD-Kandidat Volker Münchow hauchdünn vor Martin Sträßer, bei den Zweitstimmen war der Vorsprung der SPD vor der CDU noch etwas klarer.

(FRANK STRAUB) ■

Garten & Terrasse



Photo: Tim Averdiek



Photo: Gartengestaltung Othen

Rotdorn vor dem Haus

Ein Baum im Vorgarten verleiht einem Haus ein individuelles Gesicht und ist ein Begleiter für das ganze Leben. Je nachdem, was für ein Baum ausgewählt wurde, spiegelt er die Jahreszeiten deutlich wider: Blüten im Frühjahr, ein dichtes grünes, schattenspendendes Blätterdach im Sommer, leuchtende Farben im Herbst, ein interessanter Wuchs oder eine markante Rinde, die im Winter besonders gut zu sehen ist – Bäume bereichern den Garten das ganze Jahr über. Das Angebot an Hausbäumen ist sehr umfangreich, so gibt es auch viele attraktive Bäume für kleinere Gärten. Der Rotdorn Paul's Scarlet (Crataegus laevigata Paul's Scarlet) zum Beispiel ist ein auffälliger, bedornter Blütenbaum mit besonderem Charme. Er wird mit circa sechs Metern Höhe nicht allzu groß und beeindruckt mit seiner Blütenpracht: Im Mai und Juni trägt er dicht an dicht sitzende, leuchtend rote, gefüllte Blüten. Der Rotdorn ist robust, schnittverträglich und mit seinen glän-

zenden Blättern auch nach der Blüte interessant. (pb) ■

Sommerarbeit

Im Sommer gibt es viel Arbeit im Garten: So wird der Lavendel nach der Blüte um gut ein Drittel zurückgeschnitten, um seine kompakte Form zu erhalten. Genauso kann man auch mit Fingerkraut oder Zwergspiere verfahren. Außerdem stehen Gehölze auf dem Schnittplan, die am „älteren Holz“ blühen, wie Forsythie, Kerrie, Kolkwizie oder Pfeifenstrauch. Hier wartet man die Blüte ab und nimmt dann kranke, abgestorbene oder sich überkreuzende Triebe bodennah heraus. Der Rückschnitt der alten Triebe fördert einen kräftigen Neuaustrieb. Bei mehrmals blühenden Rosen und Sommerflieder wird Verblühtes entfernt, um einen weiteren Flor zu fördern. Zu lange Zweige einmal blühender Rosensorten einkürzen, bevor sie durch starke Herbstwinde abbrechen. Damit die Blütenpracht in den Balkonkästen noch weit in den Herbst anhält, ist das Ausputzen von Verblüh-

tem wichtig, um Schimmel- oder Fäulnis zu vermeiden. Bei der Gelegenheit werden gleich zu lang gewachsene Triebe eingekürzt und schief gewachsene Exemplare mit Stützstäben und Bindedraht korrigiert. Außerdem: Weiterhin einmal pro Woche Dünger in das Gießwasser geben. Für freie Balkonkästen eignen sich Herbstblüher wie Heide oder Enzian. Schwarze Johannisbeeren und Jostabeeren wachsen stärker als Rote Johannisbeeren und bilden viel größere Büsche. Werden die Sträucher über mehrere Jahre wenig oder gar nicht geschnitten, altern die Hauptäste und bilden nur noch wenige Seitentriebe mit kurzen Trauben, an denen lediglich zwei bis drei Beeren wachsen. Höchste Zeit also für einen kräftigen Auslichtungsschnitt: Behertzt wirklich alle sichtbar überalterten Ruten herausnehmen. Damit auch die Sauerkirschbäume ihre kompakte Krone und ihre Fruchtbarkeit bewahren, sollten sie direkt nach der Ernte kräftig eingekürzt werden. Zu kappen sind alle älteren Triebe vor einer jüngeren, nach außen und oben weisenden Verzweigung. (pb) ■

Den Garten umgestalten

Es gibt viele Gründe, den Garten nach einigen Jahren umzugestalten. Besonders, wenn die Kinder den Garten erobern wollen, sollte man sich Gedanken machen. Bei radikalen Veränderungen im Garten ist es sinnvoll, einen Fachmann zu engagieren. Landschaftsgärtner übernehmen zum Beispiel das kraftaufwendige Roden alter Bäume oder die knifflige Anlage von Treppen oder Wegen im Garten. Ein korrekter und die Wuchsform erhaltender Rückschnitt ist bei Gehölzen und Sträuchern oft nicht einfach und sollte ohnehin vom Fachmann vorgenommen werden. Soll der Garten für Kinder umgestaltet werden, wird

SCHÄFER Transport und Baustoffe

„Wir legen Ihnen Steine in den Weg“ oder SAND • KIES • MUTTERBODEN

... und das erfolgreich seit über 60 Jahren.

Ab Lager oder frei Baustelle!

Industriestraße 20 · 40764 Langenfeld
Telefon 02173 - 92 69 57 · email: SchaeferTrans@aol.com

neben der Rasenfläche zum Toben oder Ballspielen meist auch eine Schaukel oder eine Klettermöglichkeit für die Kleinen gebaut. Im Sandkasten oder einer einfachen Matsch- oder Erdmulde können Kinder stundenlang mit Hingabe spielen. Wer seinem Nachwuchs von Anfang an Natur und Grün näherbringen möchte, kann auch bei der Pflanzenauswahl schon auf die kleinen Weltentdecker eingehen. Eine Einladung zum Naschen sind beispielsweise fruchttragende Pflanzen wie Erdbeeren, Johan-

nisbeer- oder Himbeersträucher. Auch ein Haselnussstrauch oder Weinreben, die im Herbst beerntet werden können, sind bei Kindern beliebt. Außerdem eignen sich für den Garten mit kleinen Kindern robuste Sträucher, die beim ausgelassenen Toben nicht zu sehr leiden und nur solche, die im Umfeld von Kindern unbedenklich sind, wie diese Blütensträucher: Felsenbirne (Amelanchier), Weigelie (Weigela), Sommerjasmin (Philadelphus) oder Schmetterlingsstrauch (Buddleja). (pb) ■

Wir bringen *Leben*
in Ihre *Gärten*



Garten Feng Shui



Gartengestaltung für Ihr Zuhause



Einzigartige Gartenpflege

Tauchen Sie ein in eine neue Gartenwelt!

Dipl.-Ing.
Tim Averdiek
Gärten- und Landschaftsbau • Feng Shui-Beratung
Gärten leben!

Tel. 021 73-2691291 · www.gaerten-leben.com



Jetzt ansehen, was möglich ist:
www.heloe-wintergaerten.de

HELÖ
WINTERGÄRTEN

Glasklar!

Wintergärten, Vordächer oder Terrassenüberdachungen von HeLö.

Entdecken Sie handwerklich perfekte Lösungen für individuelle, ganzjährige Gartenträume

HeLö Wintergartenbau GmbH
Gerresheimer Straße 191, 40721 Hilden
Tel. 0 21 03 / 4 83 18



Den „Liftverweigerer“ gibt es im Juli zweimal in Langenfeld zu sehen.

Foto: Stadttheater



Werke von Ralf Blech sind in der Ausstellung im Marktkarree zu sehen.

Foto: Gruppe Falter

Angel Richter

(FST) Aufgrund des sonnigen Wetters konnte der Kunstverein Langenfeld am 21. Mai die Ausstellungseröffnung „Angel Richter Neue Arbeiten“ zu einem Freiluft-Event bei Musik und kühlen Getränken vor dem Kunstraum umgestalten. Das wussten die vielen Kunstfreunde und Gäste zu genießen, da der Ausstellungsraum die große Zahl der Besucher nicht hätte fassen können. Der Vorsitzende des Kunstvereins, Felix Fehlau, begrüßte neben der aus Mönchengladbach angereisten Künstlerin den stellvertretenden

Bürgermeister Dieter Braschoss, Vertreterinnen und Vertreter des Stadtrates und Ehrenmitglied Marlies Lüth. Die in München geborene Künstlerin Angel Richter studierte in Köln und Düsseldorf und kehrt jetzt mit einer großartigen Ausstellung an ihren Schulort Langenfeld zurück. Die Kuratorin des Kunstvereins Langenfeld, Beate Domdey-Fehlau, zeichnete einen Querschnitt über die diesjährigen weltweiten Kunstereignisse von der Biennale bis zur Documenta nach und spannte den Bogen zu der in Langenfeld ausstellenden Künstlerin. Neben den vielen neuen Formen der Kunst bleibe das Tafelbild weiterhin ein we-

sentlicher Aspekt, ein Kommunikationsmittel zwischen Künstler und Betrachter. In der Ausstellung „Neue Bilder“ steht der Betrachter inmitten des Geschehens, inmitten der Vielfalt unserer Gesellschaft. Die Bilder scheinen locker gemalt, tatsächlich aber sind diese lässig wirkenden Arbeiten das Ergebnis einer planvoll durchdachten Komposition. Die Skulpturen von Angel Richter ergänzen in besonderer Weise ihr malerisches Werk. Ein besonderer Dank galt seitens des Kunstvereins auch dem Saxophonisten Erich Leiniger, Lehrer an der Musikschule Düsseldorf, der seine Darbietungen mit der Kunst von Angel Richter korrespondieren ließ.

Samstag 9 bis 12 Uhr); Vorverkaufsstelle Schauplatz Langenfeld, Telefon 02173/7944608 (Montag bis Freitag 15 bis 18.30 Uhr, Samstag 10 bis 13 Uhr); Kartens gibt es auch an der Abendkasse im Stadttheater. Preis: zwölf Euro zuzüglich Vorverkaufsgebühr.

„Farbenrausch“

(FST) Die Künstlergruppe Falter ist eine Interessengemeinschaft aktiver Literaten, Musiker und bildender Künstler aus Langenfeld und Umgebung. Sie versucht, mit Beiträgen aus unterschiedlichen kulturellen Bereichen neue Impulse in den Alltag sowie das Einkaufsgeschehen im Marktkarree zu geben. Ein besonderes Augenmerk gilt den Nachwuchskünstlern sowie der Jugend. Die Falter-Sommerausstellung „FARBENRAUSCH“ bringt neue Bilder in die Langenfelder Kunstszene. Mit dabei sind nicht allein helle und starke Farbsinfonien, sondern es werden zugleich leise Töne farblich und bildlich vermittelt. Unterschiedliche Materialien und Techniken wurden verwendet,

um damit verschiedenartige Kunstwerke zu schaffen. Der Betrachter soll zu eigenen Gedanken angeregt werden und den „FARBENRAUSCH“ mit ganzen Sinnen genießen. Mit dabei sind natürlich erneut die Autoren der Gruppe mit Büchern und literarischen Installationen. Die Vernissage stieg am 20. Mai im ersten Obergeschoss des Marktkarrees an der Solinger Straße 22 in Langenfeld. Die musikalische Untermauerung der Veranstaltung erfolgte durch einen Musiker mit klassischer Gitarre. Die Ausstellung endet am 15. Juli dieses Jahres und kann dienstags bis freitags in der Zeit von 17 Uhr bis 19 Uhr und samstags zwischen 12 Uhr und 16 Uhr besucht werden. Die ausgestellten Originale können im Übrigen zu moderaten Preisen als Unikat und Geschenk sowie für die eigenen vier Wände erworben werden.

neanderland Biennale

(FST) Vom 23. Juni bis zum 23. Juli 2017 werden die zehn Städte des Kreises Mettmann erneut zur Bühne für spannendes und

„Der Liftverweigerer“

(FST) Am Samstag, den 8. Juli 2017, um 19.30 Uhr und am Sonntag, den 9. Juli 2017, um 17 Uhr findet im Theatersaal des Stadttheaters im Freiherr-vom-Stein-Haus, Hauptstraße 83, 40764 Langenfeld, eine Aufführung unter dem Titel „Der Liftverweigerer“ nach dem Stück von Bengt Ahlfors statt. Es spielt Manfred Knoke, das Bühnenbild obliegt Donna Dragné, die künstlerische Leitung Constantin Marinescu. Liebenswert und augenzwinkernd auf sein Publikum eingehend, erzählt Bengt Ahlfors seinen Zuhörern die Geschichte seines Helden, eines Seniors, der in der Einsamkeit der Großstadt nach Kommunikation sucht. / Kartenvorverkauf: Bürgerbüro im Langenfelder Rathaus (Montag bis Mittwoch 7.30 bis 17 Uhr, Donnerstag 7.30 bis 19 Uhr, Freitag 7.30 bis 12 Uhr,



Michael Koch Bedachungen
Ihr Meisterbetrieb seit mehr als 50 Jahren

Michael Koch Bedachungen
Breslauerstr. 6 · 40764 Langenfeld

Tel. 02173. 7 36 63
Fax. 02173. 8 12 88
Mail: info@koch-daecher.de

- Bedachungen
- Bauklempnerei
- Fassadenbau
- Reparatur-Service

www.koch-daecher.de

Seniorenzentrum St. Martinus



St. Martinus-Hof
Service-Wohnen



Haus Katharina
Senioren- und Pflegeheim

In ruhiger und angenehmer Atmosphäre den Lebensabend genießen.

Lernen Sie unser Seniorenzentrum bei einem persönlichen Besuch kennen.

Martin-Buber-Str. 2-4 · 40764 Langenfeld
Tel. 02173 39219-0 · Fax 02173 39219-330
kontakt@seniorenzentrum-langenfeld.de
www.seniorenzentrum-langenfeld.de

 **GFO** Ja zur Menschenwürde.




„Gesundheit und Leben“

Ihr sicheres Zuhause in Langenfeld
Alten- und Pflegeheim – 94 Einzelzimmer

Besichtigungstermine nach Absprache

Langforter Straße 3 · 40764 Langenfeld
Telefon 02173/ 106 20-0 · Telefax 02173/ 106 20-152



„Kunst und Stadtgeschichte erleben – auch mit Demenz“ heißt es im Langenfelder Stadtmuseum.

Foto: © Stadtmuseum Langenfeld

atemberaubendes Theater. An fünf Wochenenden wird im Rahmen der „neanderland Biennale 2017“ ein buntes und vielfältiges Programm mit Ensembles aus Deutschland, Polen und Frankreich auf Straßen und Marktplätzen, in Parks und Sälen geboten. „Zwei Jahre intensiver, kreativer und bereichernder Zusammenarbeit mit Theaterkünstlern aus Deutschland, Frankreich und Polen liegen hinter uns. Entstanden sind fünf länderübergreifende Uraufführungen, die auf der neanderland BIENNALE unter dem Motto Neue Ufer gezeigt werden“, so die künstlerische Leiterin Katja Lillih Leinenweber in ihrem Grußwort. Auch in Langenfeld gibt es zwei Veranstaltungen – am 15. und 16. Juli, jeweils um 16 Uhr, eine vor der Stadthalle, eine in der Wasserburg Haus Graven. Das komplette Programm findet man auf www.neanderland-biennale.de. ■

Kunst und Stadtgeschichte erleben – auch mit Demenz

(FST/E.H.) Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels hat sich auch das Stadtmuseum Langenfeld der Herausforderung gestellt, Menschen mit Demenz und altersbedingten Einschränkungen die Teilhabe am kulturellen Leben zu erhalten. Studien hierzu ergaben, dass das Museum als kultureller und sozialer Erfahrungsraum für Menschen mit demenziellen Veränderungen besonders gut geeignet ist. Museumspädagogin Alexandra Hinke hat hierfür ein spezielles Programm für Betroffene sowie ihre Angehörigen

und Betreuenden entwickelt. In Kooperation mit dem Referat Soziale Angelegenheiten werden jetzt über das Netzwerk Demenz das Programm bekannt gemacht und erste Veranstaltungen durchgeführt. Den Auftakt des Museumsbesuchs bildet ein gemeinsames Kaffeetrinken, damit die Teilnehmenden sich an die neue Umgebung gewöhnen und orientieren können. Beim Besuch der Wechseleinstellungen erfolgt die Annäherung an die Kunst über den emotionalen Ausdruck eines Kunstwerkes. Gemeinsam wird ergründet, was die einzelnen Teilnehmenden an dem Werk anspricht, welche Empfindungen sie hierzu haben und was ihr Interesse weckt. Das Museum bietet hierfür einen geschützten Raum, in dem die Betroffenen und ihre Begleitpersonen die Möglichkeit haben, gemeinsame positive Erfahrungen zu machen. In der Dauerausstellung zur Stadtgeschichte greifen verschiedenste Alltagsgegenstände vergangener Zeiten die persönlichen Erinnerungen der Betroffenen auf, wodurch sie in ihre erlebte Vergangenheit eintauchen können. Die Teilnehmenden werden so auf emotionaler Ebene angesprochen und positive Gefühle und Erinnerungen geweckt. Wenn der Besuch im Stadtmuseum für die Betroffenen nicht mehr möglich ist, kann auch vereinbart werden, mit einem „Museums-koffer“ in Pflegeeinrichtungen zu kommen. Alexandra Hinke bittet Interessierte, sich zunächst unverbindlich mit ihr in Verbindung zu setzen. Je nach Nachfrage werden dann die ersten Veranstaltungen organisiert und im nächsten Schritt auch offene Ter-

mine ohne Anmeldung angeboten. Zu erreichen ist sie unter Telefon 02173/794-4403 (am Montag, Mittwoch und Donnerstag vormittags, am Dienstag nachmittags), E-Mail: alexandra.hinke@langenfeld.de. ■

Museumstag

(FST/E.H.) Am Sonntag, den 21. Mai, feierten die Museen in Deutschland den 40. Internationalen Museumstag. Das Motto „Spurensuche“ stellte in diesem Jahr Fragen in den Fokus, die sich nicht so leicht beantworten lassen und möglicherweise Verdecktes an den Tag bringen. Die Schirmherrschaft hatte die Präsidentin des Bundesrates, Malu Dreyer, übernommen. Der vom Internationalen Museumsrat (ICOM) jährlich weltweit ausgetragene Tag macht auf die Bedeutung und Vielfalt der Museen aufmerksam. Auch das Stadtmuseum Langenfeld beteiligte sich wieder am Internationalen Museumstag. Gleichzeitig lud der Förderverein Stadtmuseum e.V. zum bunten Museumsfest rund um das Freiherr-vom-Stein-Haus ein. Das Team des Stadtmuseums bot unter anderem eine Museumswerkstatt für Kinder ab vier Jahren und Kurzführungen durch die Sonderausstellung „GOYA“ an. ■

Fotoausstellung

(FST) Sexuelle Gewalt ist in den letzten Jahren zu einem öffentlicheren Thema geworden. Trotzdem erleben betroffene Kinder und Jugendliche immer noch häufig ein Umfeld, das zu die-

Sonderaktionen im Juni 2017

13.6.

Vortrag:
„Tipps und Tricks rund um Kompressionsstrümpfe“
von 18 bis 19 Uhr.
Eintritt frei!

10%

Rabatt
erhalten Sie gegen Vorlage dieser Anzeige auf Provital-Reisestützstrümpfe vom 1. bis 30.6.2017

Ihre Apotheke, aktiv, sympathisch, leistungstark



HUBERTUS APOTHEKE

Inh. Petra Schultz · Fachausbildung Naturheilmittel & Homöopathie
Solinger Str. 33 · 40764 Langenfeld · Tel. 0 21 73 / 2 21 15
Fax 0 21 73 / 2 21 00 · hubertus_apotheke@gmx.de

sem Thema nichts sagen und nichts hören oder sehen will. Deshalb haben Schülerinnen und Schüler der Bettine-von-Arnim-Gesamtschule in Langenfeld zusammen mit dem Verein „Sag's e.V.“ eine Fotoausstellung gestaltet unter der Überschrift: „Nichts sagen, nichts hören, nichts sehen? Doch Sag's!“ Mit dieser Aktion sollen Kinder und Jugendliche, die sexuelle Gewalt

erlebt haben, ermutigt werden, das Schweigen zu brechen. Gleichzeitig sollen Erwachsene angeregt werden, genauer hinzuschauen, gut zuzuhören und die Rechte von Kindern und Jugendlichen zu achten. Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten der Langenfelder Stadtbibliothek an der Hauptstraße angesehen werden. ■



Nah sein mit Herz!
für Langenfelds Senioren

AWO Ortsverein

Begegnungsstätte „Café am Wald“, Langfort 3, Tel. 77474
Begegnungsstätte „Siegfried Dißmann Haus“ und Internetcafé 50plus, Tel. 4993243
Essen auf Rädern u. Hausmeister auf Tour, Tel. 24306
i-Punkt Senioren, Tel. 250680
Solinger Straße 103
www.awo-langenfeld.de

AWO Sozialstation gGmbH

Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst
Beratungs- und Entlastungsangebote für pflegende Angehörige
Ludwig-Wolker-Str. 29, Telefon: 4099135
www.awo-sozialstation-ggmbh.de

AWO Seniorenzentrum Karl-Schröder-Haus

Tagespflege, Kurzzeitpflege, stationäre Pflege und Seniorenwohnungen
Langforter Straße 74, Telefon 894-0
www.awo-seniorendienste-nr.de

Langenfeld-Lady Lions sind wieder zu Hause: mit über 60 000 Euro Spenden im Gepäck

In 100 Etappen führte die Charity-Wanderung der Lady Lions von Langenfeld bis nach Berlin / Spendengelder gehen an das Friedensdorf Oberhausen

Es ist vollbracht: nach 29 Tagen und 100 Etappen sind die Langenfeld-Lady Lions wieder in der Heimat zurück. Wie erhofft, mit einem prall gefüllten Spendensack. Auf ihrer Wohltätigkeits-Wanderung von Langenfeld nach Berlin konnten die Langenfelderinnen insgesamt über 60 000 Euro sammeln. Diese stolze Spendensumme konnte nur zusammen kommen, da zahlreiche Lions Clubs den Charity-Walk tatkräftig unterstützt haben. Das Geld geht an das Friedensdorf Oberhausen. Das Friedensdorf holt kriegsversehrte Kinder aus Krisengebieten nach Deutschland, betreut diese hier medizinisch und bringt sie dann gesund an Körper und Geist wieder in die Heimat. Voraussichtlich soll von den Spendengeldern der Lady Lions ein neuer Operationssaal finanziert werden.



Berlin, Berlin, wir sind in Berlin: Die Langenfeld Lady Lions und ihre Mitwanderer sind am Ziel der Charitywanderung – die Hauptstadt ist erreicht. Vom Berliner Olympiastadion ging es dann noch weiter bis zum Brandenburger Tor. Fotos (3): Langenfeld Lady Lions

Letzte Etappe durch das Brandenburger Tor

Über die Vorbereitungen und den Start des Charitywalks haben wir in den letzten beiden Ausgaben unserer Stadtmagazine bereits ausführlich berichtet. Diese Ausgaben können auch auf unserer Homepage unter www.stadtmagazin-online.de/service heruntergeladen werden. Die letzte Etappe der wanderfreudigen Gruppe, die zuvor das Olympiastadion in Berlin erreicht hatte, endete unter dem Brandenburger Tor. Hierbei wurden die 30 Ladies und deren Partner von zahlreichen Mitwanderern aus anderen Lions Clubs begleitet. Der Funke war bereits auf den ersten Etappen bei vielen übersprungen, die teils auch von weiter her anreisten, um die Ladies für eine oder mehrere Etappen zu begleiten. So war ein Nebeneffekt der Charitywanderung, dass sich die verschiedensten Clubs aus den Regionen von Langenfeld bis Berlin näher kennenlernten und neue Freundschaften und Netzwerke geknüpft werden konnten. Nach dem Motto „Zusammen sind wir stark“ ist die Wanderung nun auch zugleich der



Großer Bahnhof: Die Langenfelderinnen wurden zum 100-jährigen Jubiläum der Lions-Organisation von den anderen deutschen Lions Clubs am Berliner Breitscheidplatz begeistert empfangen.

Nährboden für weitere gemeinsame Aktivitäten in der Zukunft. Ziel der über zwei Jahre akribisch und mit großem Aufwand vorbereiteten Wanderung des erst drei Jahre alten Clubs der Lady Lions war die alljährliche Multidistriktversammlung aller deutschen Lionsclubs, die zum 100-jährigen Bestehen der weltweiten Lions-Bewegung in Berlin stattfand. Dazu gehörte der „Markt der Möglichkeiten“, eine Leistungsschau der Lions auf dem Berliner Breitscheidplatz,

hier wurden die Langenfelderinnen herzlich begrüßt.

„Wenn nicht jetzt, wann dann?“

Die Damen liefen dort singend ei. Dabei erklang das von der kölschen Kultband „Höhner“ übernommene Lied „Wenn nicht jetzt, wann dann?“, das die Lady Lions während des gesamten Walks immer wieder zum Besten gegeben hatten und zuvor im Studio der Höhner einspielen



Die letzte Etappe: Die Lady Lions marschierten mit 30 Frauen zum Finale der 100 Etappen langen Wohltätigkeits-Wanderung noch durch das Brandenburger Tor.

durften. Während der gesamten Wanderung konnte jeder verfolgen, wo die Ladies gerade unterwegs waren. Dank des GPS-Senders im Staffelstab, der mit der extra eingerichteten Homepage www.ein-hundert.de verbunden war. Diese Seite ist nach wie vor aufrufbar, dort können auch noch direkt Spenden getätigt werden. Auf der Homepage informierte ein Blog und regelmäßige Videobotschaftern über die Erlebnisse, Aktivitäten und Begebenheiten während der

großen Tour. Und davon gab es viele. Von dieser besonderen Wanderung werden die Langenfeld-Lady Lions sowie alle Beteiligten und Mitwanderer noch lange reden. Es war für alle ein einmaliges Erlebnis. Und das wichtigste Ziel konnte erreicht werden: den Kindern im Friedensdorf Oberhausen zu helfen und für sie viel Gutes zu tun. Die Kinder im Friedensdorf sind die großen Gewinner der großen Berlin-Tour.

(FRANK SIMONS) ■

Feiern und Gutes tun: Das traditionelle ZNS-Fest steigt in seiner 29. Auflage

Am zweiten Juni-Wochenende verwandelt sich die Langenfelder Innenstadt rund ums Rathaus wieder in eine große Festmeile für die ganze Familie

Das traditionelle ZNS-Fest in Langenfeld, das größte Sommerfest der Stadt, steuert auf sein 30-jähriges Jubiläum zu, das 2018 gefeiert wird. Zuvor steht in diesem Jahr die 29. Auflage des beliebten Sommerfestes auf dem Programm, das ausnahmsweise nicht, wie ansonsten üblich, am ersten Juni-Wochenende steigt, sondern wegen Pfingsten auf das zweite Wochenende im Juni verschoben werden musste. „Das ist etwas schade, weil unser Fest jetzt mit dem Erdbeerfest in Richrath kollidiert. Doch ich denke, dass jedes Fest sein eigenes Publikum hat“, sagt Jürgen Öxmann, der 1. Vorsitzende des Förderkreises ZNS Langenfeld. Und es wird mit Sicherheit zahlreiche Langenfelder geben, die mit Begeisterung beide Sommerfeste in der Stadt besuchen.

Live-Musik, Tombola, Trödelmarkt und Autoshow

Das ZNS-Fest verwandelt am 10. und 11. Juni die Innenstadt und den gesamten Bereich rund ums Rathaus in eine bunte Party- und Flaniermeile für die ganze Familie. Mit Live-Musik, einem Trödelmarkt, einer großen Tombola, der beliebten Autoshow und einem verkaufsoffenen Sonntag (Geschäfte von 13 bis 18 Uhr geöffnet). Wie immer, steht das Fest unter dem Motto: „Feiern und Gutes tun. Chancen für ein neues Leben.“ ZNS ist das Kürzel für Zentrales Nervensystem, der Förderkreis ZNS Langenfeld, 1988 von Wolfgang Schapper und seinem damaligen Mitstreiter Wilhelm Kaffsack



Tradition für den guten Zweck: Das ZNS-Sommerfest stand in Langenfeld 1988 erstmals auf dem Programm. Das 30-jährige Jubiläum im nächsten Jahr wirft bereits seine Schatten voraus. Foto: Simons

gegründet, unterstützt seit fast drei Jahrzehnten die ZNS Hannelore Kohl Stiftung. Das Kuratorium ZNS wurde 1983 von Hannelore Kohl gegründet. Die Stiftung der im Juli 2001 verstorbenen Gattin des Altkanzlers Helmut Kohl kümmert sich um Menschen, die eine unfallbedingte Schädigung des zentralen Nervensystems erlitten haben. Aktuelle Präsidentin der Stiftung ist die frühere Bundesfamilienministerin Dr. Kristina Schröder. Als Präsidentin des ZNS-Fördervereins Langenfeld fungiert Michaela Noll, langjährige Bundestagsabgeordnete für den Kreis Mettmann und Bundestags-Vizepräsidentin. „Ich freue mich jedes Jahr riesig auf das ZNS-Fest. Das Fest ist eine tolle Mischung, sich selber etwas zu gönnen und gleichzeitig etwas Gutes zu tun“, erklärt die CDU-Politikerin,

die das 29. ZNS-Fest am Samstag, den 10. Juni, um 15 Uhr offiziell eröffnet. Michaela Noll hat zur Eröffnung des Sommerfestes auch schon mal eine flotte Tanzeinlage auf der Bühne geliefert. Man darf gespannt sein, was die gebürtige Haanerin diesmal für eine Überraschung auf Lager hat. Die schönste Überraschung für alle Verantwortlichen wäre auf jeden Fall, wenn der Erlös des Sommerfestes die anvisierten 20 000 Euro deutlich übersteigen würde. Bislang hat der Förderkreis ZNS Langenfeld insgesamt die stolze Summe von über 760 000 Euro an Spenden gesammelt. „Mit den nächsten beiden Festen wollen wir die Grenze von 800 000 Euro knacken“, kündigt Jürgen Öxmann an, der 2014 das Amt des 1. Vorsitzenden von Vereinsgründer Wolfgang Schapper übernahm.

Der ZNS-Förderverein Langenfeld unterstützt mit seinen Spenden nicht nur die ZNS Hannelore Kohl Stiftung in Bonn, sondern auch andere Projekte und Einrichtungen des Zentralen Nervensystems und Einzelmaßnahmen für Bürger der Stadt oder aus der Region, die ZNS-Schädigungen erlitten haben. „Das ZNS-Fest ist für uns alle eine Herzensangelegenheit, weil hier den Menschen geholfen wird, denen es nicht so gut geht“, sagt Kersten Kerl, Geschäftsführer der Stadtwerke Langenfeld, die zu den Hauptsponsoren der Veranstaltung gehören. Bürgermeister Frank Schneider lobt das ZNS-Sommerfest als eine nicht mehr wegzudenkende Institution in Langenfelds buntem Festkalender. „Feiern und Gutes tun. Mit jedem Euro, der bei dieser belieb-

ten Großveranstaltung ausgegeben wird, unterstützen die Besucher einen karitativen Zweck. Es sind Feste wie dieses, die Jahr für Jahr ein Beispiel für soziales und ehrenamtliches Engagement abgeben“, betont das Stadtoberhaupt.

Geburtstags-Spenden und das Bühnenprogramm

Der erste schöne Spendenbeitrag ist schon vor dem Start des ZNS-Festes eingegangen. Wolfgang Schapper, der sich auch heute als Ehrenvorsitzender des Förderkreises noch um die Sponsorenpflege kümmert, feierte im Mai seinen 80. Geburtstag. Der Verein gab ihm zu Ehren einen Empfang, bei dem die stolze Spendensumme von 3050 Euro für den Förderkreis ZNS zusammen kam. „Mit so einer Summe hätte ich nicht gerechnet. Man hat mir soviel Sympathie entgegen gebracht. Es war für mich mit dem Wiedersehen der vielen Sponsoren wie eine Rückkehr in den Verein. Da kann ich nur sagen, danke an alle“, freut sich der Jubilar. „Der Empfang zu Schappis Geburtstag mit den Wegbegleitern aus vielen Jahrzehnten hat allen das Herz berührt“, meint Michaela Noll. Jetzt freuen sich alle Beteiligten auf das ZNS-Fest bei hoffentlich sommerlichem Wetter. Auf die Besucher wartet ein tolles Bühnenprogramm am Rathaus mit viel Live-Musik. Vor der offiziellen Eröffnung durch die Präsidentin des Fördervereins gibt es am Samstag, den 10. Juni, zunächst ein Soft-Opening mit Hintergrund-Musik (von 11 bis 14 Uhr), ehe das Lucky Old Quartett die

Individuell & Persönlich

Digitaldruck
Faltschachteln
Offsetdruck
Rollenetiketten
Verpackungen

NEU:
Digitale Rollenetiketten mit HP Indigo

und vieles mehr!

backesDruck

Hans-Böckler-Straße 5 | Tel. 0 21 73 - 2 03 76 - 0 | www.backes-druck.de
40764 Langenfeld | Fax 0 21 73 - 2 03 76 - 29 | eMail: info@backes-druck.de

Das Langenfelder FLIESENHAUS
... und Sie wohnen anders

WABO

Geschäftszeiten:
Mo.-Fr. 7.30 - 12.30 und 13.15 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Helmholtzstraße 8 · 40764 Langenfeld
Telefon 0 21 73 / 7 50 00 · Telefax 0 21 73 / 7 35 75 · www.wabo-fliesen.de



Seit der ersten Auflage des ZNS-Festes dabei: Das Jugendtanzcorps Rheinsternchen begeistert das Publikum immer wieder mit seinen Garde- und Jazztänzen.

Foto: zur Verfügung gestellt vom Förderkreis ZNS



Der Jubilar: Vereinsgründer Wolfgang Schapper feierte seinen 80. Geburtstag. Von links: ZNS Förderkreis-Präsidentin Michaela Noll, Wolfgang Schapper, Claudia Schlottmann, Dr. Barbara Aßmann (beide CDU).
Foto: Arne Kiesewalter

Bühne betritt. Der Name der vier Künstler ist Programm, geprägt von der Musik der 60er und 70er Jahre. Gegen 17.30 Uhr folgt eine halbstündige Vorführung der Tanzschule Foxarena. Am Abend (von 19 bis 22 Uhr) rockt dann die Grevenbroicher Cover-Band Stixx die Bühne und wird dem Publikum mit ihren Songs ordentlich einheizen. Der Sonntag (11. Juni) beginnt mit einem Auftritt des Shanty Chor Richrath (11 bis 13 Uhr), unterstützt vom Norddeicher Shanty Chor. Das Nordseebad Norddeich ist übrigens das Urlaubsdomizil und quasi die zweite Heimat von Wolfgang Schapper. Im Anschluss (13.15 bis 14 Uhr) begeistert das Jugendtanzcorps Rheinsternchen mit seinen Gardetänzen. Die Rheinsternchen sind beim ZNS-Fest ein echter Dauerbrenner und seit der Premiere im Jahr 1988 dabei, wenn auch heute vermutlich in anderer Besetzung. Das weitere Bühnenprogramm für den Sonntag: Simon-Show & Friends (14 bis 16.15 Uhr), Bruce Kapusta, der Künstler mit der Trompete (16.30 bis 17.15 Uhr) sowie das Triple Sec. Acoustic Cover Trio (18 bis 20.30 Uhr).

Attraktionen für die kleinen Gäste

Der Langenfelder Sänger und Entertainer Simon Krebs (Simon-Show) ist auch als Autor frecher Reiseberichte bekannt und hat 500 seiner Bücher für die Tombola gestiftet, bei der es viele weitere tolle Preise zu gewinnen



Der Norddeicher Shanty Chor: Markenzeichen der Gäste von der Nordsee ist stimmungsvolle maritime Musik mit Seemannsliedern.

Foto: Veranstalter

gibt, zum Beispiel zwei Fernseher oder zwei 600-Euro-Einkaufsgutscheine von Edeka-Hövenener. Natürlich ist auch für Spaß und Unterhaltung der kleinen Gäste des Sommerfestes gesorgt. Auf dem Vorplatz am ServiceCenter der Stadtwerke an der Solinger Straße gibt es viele Attraktionen, wie Kinderschminken, Stelzen-Walk-Act, köstliches Popcorn oder die Energie-Rallye, ein spannendes Kinderfrage-spiel. Dazu ist wieder die beliebte Trinkwasserbar aufgebaut und beim Erdgasgrillen können gegen eine kleine Spende (alle Einnahmen für den ZNS-Förderkreis) leckere Bratwürstchen verkostet werden. Zusätzlich bieten die Stadtwerke ein professionelles Beratungsangebot zu ihrem Produktsortiment, von LFeld.net (Internet und TV für Langenfeld aus Langenfeld) bis zur Elektromobilität. Am verkaufsoffenen

Sonntag ist das Parken in der gesamten Innenstadt frei, wobei es sich durchaus empfiehlt, zu Fuß, mit dem Bus oder per Radl zum ZNS-Fest anzureisen. So wird der Besuch des Sommerfestes bei einem Gläschen Bier oder Wein noch unbeschwerter. Ganz nach dem Motto: Feiern und Gutes tun.

(FRANK SIMONS) ■



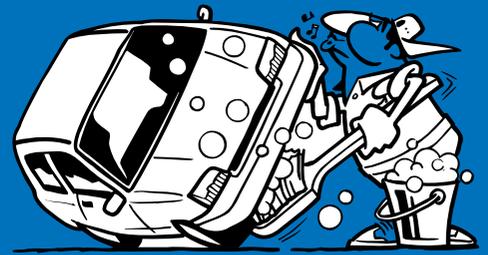
Bruce Kapusta: Beim ZNS-Fest ist das Allround-Talent mit seiner Trompete immer gerne dabei.
Foto: Veranstalter

junited[®] AUTOGLAS

Autoglas Pauen GmbH

SOFORT REPARATUR & AUSTAUSCH

Langenfeld: Rheindorfer Str. 58 (bei Real) 0 21 73 - 398 410
Winkelsweg 121 (2. Standort) 0 21 73 - 220 20
www.autoglas-pauen.de info@autoglas-pauen.de



Von Grün auf Gelb – in jedem Fall anhalten?

An einer Kreuzung springt die Ampel von Grün auf Gelb. Wie muss ein Autofahrer darauf reagieren? Sofort anhalten – glaubt rund ein Viertel der deutschen Autofahrer laut der Studie eines Direktversicherers. Dabei müssen sie das nicht in jedem Fall. „Schaltet die Ampel von Grün auf Gelb, muss der Fahrer vor der Kreuzung warten, wenn ein Stehenbleiben noch gefahrlos möglich ist“, sagt Sina Schmitt als Kfz-Expertin. „Er soll aber keine Vollbremsung hinlegen müssen.“ Eine gelbe Ampel zeigt an, dass der Fahrer auf das nächste Signal warten muss. Das heißt: Es ist grundsätzlich nicht erlaubt, eine Ampel bei Gelb zu überfahren. Wer allerdings kurz vor der Ampel nur durch ein gefährliches Bremsmanöver zum Halten käme, darf noch bei Gelb weiterfahren. Dennoch: „Autofahrer, die noch sicher hätten bremsen können und trotzdem bei Gelb über die Ampel fahren, müssen mit einem Bußgeld rechnen“, so Schmitt. Zehn Euro zahlt, wer das Gelblicht nicht beachtet, obwohl eine gefahrlose Bremsung möglich gewesen wäre. Schaltet die Ampel sogar auf Rot, wird es noch teurer: Für die Missachtung des Rotlichts in Verbindung mit dem Gelblicht werden 15 Euro fällig. Wie lange eine Gelbphase dauert, hängt von der an der jeweiligen Kreuzung zulässigen Höchstgeschwindigkeit ab. Damit soll sichergestellt sein, dass die Autofahrer ausreichend Zeit haben, um gefahrlos

anzuhalten. Auf Straßen mit einer Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h beträgt die Gelbphase drei Sekunden, bei 60 km/h vier Sekunden und bei 70 km/h sind es fünf Sekunden. (pb) ■

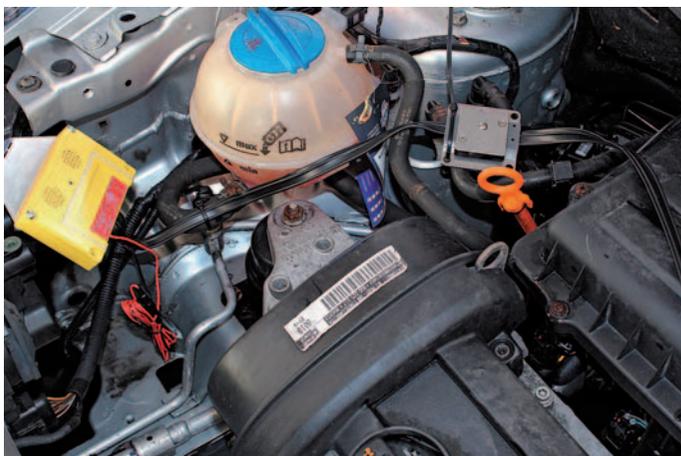
Kampf dem Marderbiss

Wenn die Steinmarder ihren Nachwuchs zur Welt bringen sind die Tiere extrem aktiv und folgen instinktiv ihrem Erkundungstrieb. Vor allem die Männchen der Steinmarder äußern ihre Aggressionen mit einem herzhaften Biss in Schläuche und Kabel. Folgeschäden durch Marderbiss sind erheblich und können die Sicherheit des Fahrzeugs gefährden, warnen die Experten der GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung. Durch Marderschäden bleiben Autos zuhauf liegen, die Elektronik versagt oder es kommt zu kleinen Bränden, verursacht durch zerstörtes Dämmmaterial, das an heißen Motorteilen Feuer fangen kann. Häufig hilft nur noch der Abschleppdienst in die nächste Werkstatt. Dort müssen dann zerbissene Dämmmatten, Schläuche und Kabel erneuert und als Marderschutz ummantelt werden – das kann mitunter richtig teuer werden. Jährlich entstehen so Schäden in Höhe von mehreren Millionen Euro. Damit es erst gar nicht zu einem Schaden kommt, gilt es, entsprechende Vorkehrungen zu treffen. Bewährt haben sich bei der Marderabwehr Kontaktplatten im Motorraum, die nahezu alle Marderschäden durch kleine Stromschläge verhindern, so die GTÜ-

Experten. Die Kontaktplatten mit Minus- und Pluspol sorgen für den Stromschlag, der nach dem Weidezaunprinzip erzeugt wird. Diese Art von Marderschreck ist tierschonend und verletzt das Tier nicht. Die sensorgesteuerten und batteriebetriebenen Geräte arbeiten mehrere Monate unabhängig vom Bordnetz. (pb) ■

Elektroauto oder nicht?

Für jeden vierten Autofahrer (26 Prozent) kommt der Kauf eines Elektroautos nach eigenen Angaben jetzt schon in Frage – aber nur in der Theorie. Als Hinderungsgrund für den Umstieg auf die neue Technologie nennen neun von zehn (91 Prozent) der Befragten „Elektroautos sind noch zu teuer“, ebenso viele bemängeln „zu wenige Ladestationen“ (90 Prozent) und eine „zu geringe Reichweite“ (88 Prozent). 76 Prozent stören sich an zu langen Ladezeiten und 56 Prozent sehen „zu viele praktische Nachteile“ (alle Angaben mit Mehrfachnennungen). Auf der anderen Seite sind sich die meisten Autofahrer über die Vorteile des Elektroantriebs im Klaren. Wichtigste Punkte sind für sie die „Entlastung der Umwelt“ mit 83 Prozent und die Verbesserung der Luft in den Städten mit 76 Prozent. Die Fahreigenschaften von Elektroautos, wie zum Beispiel die größere Laufruhe, sind nur für knapp jeden Zweiten (47 Prozent) von Bedeutung. Nutzervorteile, wie das kostenlose Parken oder die Nutzung von Busspuren, spielen nur für jeden Vierten eine Rolle (25 Prozent). Die staatlichen Fördermaßnahmen, wie die Kaufprämie von bis zu 4000 Euro und die Kfz-Steuerbefreiung, stellen für mehr als jeden zweiten Autofahrer (53 Prozent) einen Kaufanreiz dar. Weiteres Ergebnis: Männer stehen der neuen Technologie deutlich offener gegenüber als Frauen. Auch jüngere Menschen ziehen die Anschaffung eines Elektrofahrzeuges erheblich häufiger in Betracht als ältere und haben auch im Detail weniger Vorbehalte. An der Umfrage nahmen 1421 Personen teil. (pb) ■



Marderabwehrgerät (siehe gelbes Gehäuse) im Motorraum.
Foto: GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung GmbH

Hauptuntersuchung fällig?



Dann am besten gleich zu DEKRA – Ihrem zuverlässigen Partner für Sicherheit und Service. Ohne Voranmeldung.

DEKRA Automobil GmbH
Hans-Böckler-Str. 62
40764 Langenfeld
Telefon 02173.9730-0

Mo - Mi: 8.00 - 17.00 Uhr
Do: 8.00 - 18.00 Uhr
Fr: 8.00 - 16.00 Uhr
Sa: 8.00 - 12.00 Uhr

www.dekra-in-langenfeld.de



LACKSCHÄDEN

schuell und preiswert repariert!

Audi • BMW • Mercedes • Opel • Volvo • Ford • Peugeot • Skoda • VW • Honda • Saab • Hyundai



SMART LACK **RODEMERS**

Carl-Leverkus-Str. 8 • 40764 Langenfeld
Telefon: 02173 - 68 28 74
www.smartlack-rodemers.de

Glänzende Ergebnisse

Aktionswochen vom 01.05. – 30.06.2017

**Mikrofasertuch
Gratis!**



**1x Mikrofasertuch
je 10 € Umsatz***
an Autopflege-Produkten

*Sie erhalten je 10 € Umsatz an Autopflege-Produkten ein Mikrofasertuch gratis.

SEYFFARTH

SEYFFARTH Autoteile | Werkzeuge | Zweirad
Hans-Böckler-Str. 23 | 40764 Langenfeld | Fon 02173 - 995812 | www.seyffarth.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr und Sa. 9.00-13.00 Uhr

Meine Energie...

**...tanke
ich zuhause.**

Mit einer praktischen Ladestation fürs Eigenheim. Einfach und schnell das Elektroauto laden und direkt losfahren.



Da simmer dabei.

RheinEnergie